

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprache kommenden Mitteilungen und Vorträge orientieren über den neuesten Stand der Technik. Das Programm des Kongresses sieht folgende Themen vor: Calciumcarbid, Acetylen, Sauerstoff und andere Gase, autogene Schweißung, allgemeine Anwendung der Schweißung, Neubauten und Instandstellung von Eisenbahnen und andern Transportanstalten, Sauerstoffschnelden, Unfallverhütung, Ausbildungspraxis und Förderungswesen.

Schweizer Mustermesse Basel. Der Messe-Katalog. Der Katalog der Schweizer Mustermesse 1930 erscheint Mitte April und kann von diesem Zeitpunkt an von der Messedirektion und auch bei den Bahnhof-Buchhandlungen sowie den größern öffentlichen Verkehrsbureaux bezogen werden. Er ist für gründliche Prüfung des großen Musterangebotes der 20 Industriegruppen unentbehrlich. Der Messerkatalog enthält ein alphabetisches Ausstellerverzeichnis, ein Verzeichnis der Aussteller nach Gruppen und ein Warenverzeichnis. Der Bezug des Katalogs vor der Messe ist auch deshalb empfehlenswert, weil die Publikation außerdem die wichtigeren Mitteilungen über die Messeorganisation enthält.

Mustermesse 1930. Gruppe: Holzbearbeitungsmaschinen auf der diesjährigen Mustermesse. Die Firma Rud. Brenner & Cie. Basel, Petersgraben 49 zeigt auf ihrem Stand No. 1598 in der Maschinen-Halle IV drei Zimmerel-Spezialmaschinen, sogenannte Abbund-Maschinen in neuester Bauart. Von diesen Maschinen hat die Firma bereits eine Anzahl installiert bei führenden Zimmerel- und Baugeschäften und kann deshalb auf zahlreiche und beste Referenzen hinweisen. Die ausgestellten neuesten Modelle, wovon zwei vom normalen Typ L und eine vom schweren Typ S, weisen fortschrittliche Neuerungen und verschiedene Vorteile in Abbundmaschinen auf. Es handelt sich hier um sehr leistungsfähige und vielseitig verwendbare Holzbearbeitungsmaschinen für die Sonderaufgaben des Zimmerelbetriebes. Eine solche Maschine ersetzt 6—10 gelernte Zimmerleute und darf in keiner Zimmerel von Bedeutung fehlen.

Da diese Zimmerelmaschinen-Ausstellung den großen Stand der Firma ganz beansprucht, so veranstaltet diese noch eine zweite Holzbearbeitungsmaschinen-Ausstellung in den großen Räumlichkeiten des alten Zeughauses am Petersgraben. Hier zeigt die Firma eine wirkliche Maschinen-Großausstellung in allen Holzbearbeitungsmaschinen, Apparaten und Werkzeugen. Diese Ausstellung umfaßt allein in Maschinen über 100 Stück neuester Modelle, eine größere Zahl davon in riemenloser Motor-ausführung mit direkt an- bzw. eingebauten Motoren. Eine derartig ausgedehnte Fach- und Spezialausstellung ist bis heute kaum je gezeigt worden. Wer sich also für Holzbearbeitungsmaschinen interessiert, versäume nicht, einen Abstecher nach den Ausstellungsräumen der Firma im alten Zeughaus am Petersgraben. Der Besuch lohnt sich und kann bestens empfohlen werden, denn diese Ausstellung ist sehr umfangreich und interessant.

Die transportable Farbspritzanlage. (497). Das Farbspritzverfahren ist seit vielen Jahren bekannt. Die kleinen, transportablen Gruppen jedoch, die Motor, Gebläse und Farbbehälter zu einer einzigen Einheit vereinigen, sind ziemlich neueren Datums. Sie gestatten dem Maler, auch bei Arbeiten in Wohnungen die Vorteile des Farbspritzverfahrens auszunützen. In größeren Geschäften wird man von diesen kleinen Gruppen auch einen ergiebigen Gebrauch zur raschen Herstellung von Schaulenken-Decorationswänden machen können. Bei Verwendung von Schablonen kann der erforderliche Farbauftrag im gewünschten Muster in sehr kurzer Zeit erzielt werden. Die eigentliche Spritzeinrichtung wird mittelst Schlauch an den Farbbehälter der transportab-

len Anlage angeschlossen. Dadurch erhält man eine große Beweglichkeit beim Arbeiten.

Der Antriebsmotor, der das Gebläse in Bewegung setzt, hat eine Leistung von nur $\frac{1}{4}$ PS, was den Anschluß an die Lichtleitung gestattet, sei es durch Abzweigen von der Lampenfassung, sei es mittelst Steckkontakt.

Behufs Transport zur Verwendungsstelle kann sowohl die Farbspritzanlage wie die Spritzeinrichtung nebst Schlauch bequem in einem besondern Koffer untergebracht werden.

Der 93. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 5. bis 10. Mai in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Döfengasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Acetylenvereins, Döfengasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Feuerverhütung. Sonderheft der „Gesundheitswacht“. Monatschrift für Gesundheits- und Körperpflege. Gesundheitswacht-Verlags-G. m. b. H., München, Goethestraße 38. Heftpreis 25 Pfg.

Anlässlich der Feuerschutz-Woche hat die Gesundheitswacht in Zusammenarbeit mit dem Organisationsbureau der Feuerschutz-Woche ein Sonderheft herausgegeben, das allgemeine Beachtung verdient. Die gut geschriebenen Artikel zeigen in verständlicher Weise, worauf es ankommt und geben praktische Ratschläge, wie der Entstehung von Bränden entgegen gearbeitet werden kann. Das Heft hat reichen und anschaulichen Bildschmuck und eignet sich durchaus zur Massenverteilung. Auch Schulen aller Art — ganz besonders jedoch Fortbildungs- und Gewerbeschulen werden es mit Nutzen für den Unterricht verwenden können.

Der Bautenschutz. Zeitschrift für Versuche und Erfahrungen auf dem Gebiete der Schutzmaßnahmen und der Baukontrolle. Schriftleitung: Professor Dr. ing. A. Kleinlogel, Darmstadt. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 8. Vorläufig monatlich einmalige Sonderbeilage der Zeitschrift „Beton und Eisen“. 1. Jahrgang. Berlin. 20. März. Heft 1.

Die Schädigungen, die fortlaufend an Ausführungen in Beton, Eisenbeton, Mauerwerk, Natursteinen, Eisen oder Stahl eingetreten sind oder zu besorgen stehen, haben es ratsam erscheinen lassen, ein wissenschaftliches Fachblatt als Sammelstelle für bezügliche Erfahrungen, deren wissenschaftliche Behandlung und Auswertung zu schaffen, um so zugleich der gesamten Bauwelt Gelegenheit zu geben, sich über solche zu unterrichten und sich beraten zu lassen. Mit dieser Fachschrift soll zugleich einem allseitig längst empfundenen Mangel abgeholfen werden, dem Wunsch nach „Mehr Kenntnis der Baustoffe“. Die ungeheuer gespannten wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen mehr denn je dazu, Fehlschläge zu vermeiden, nutzloses Vergenden von Baugeldern zu verhindern, dadurch, daß an einer Stelle alle Erfahrungen über schädliche Einwirkungen durch Luft, Wasser, Säuren, Öle, Laugen, Dämpfe und Erden, durch Erschütterungen, elektrische Ströme oder aber durch Unterlassungen oder fehlerhafte Ausführungen zusammengefaßt und zum Nutzen der Allgemeinheit verwertet werden. Die erste Nummer dieser neuen Fachschrift läßt bereits erkennen, daß hier sehr ernste Arbeit geleistet und die ganze ausländische Fachwelt zur Mitarbeit herangezogen werden soll. So finden

wir Aufsätze über „Milchsäure, Mörtel und Klinkerfußböden“ von Professor E. Srenson, Kopenhagen, „Die Verwendung von Dünenand zu Betonbauten im Meerwasser“ von Dr. A. Guttmann, Düsseldorf, „Betongüte und Betonschutz“ von Reichsbahnrat Bogeler, Berlin, „Über eine Kalkabscheidung an Beton unter Wasser“, von Dr. G. Haegemann, Berlin-Karlshorst, „Zementmörtelschutz für eiserne Lokomotivschuppenblinder“, von Reichsbahnrat Dr. Ing. Eils, Köln und endlich „Füllstoffe und Rostschutz beim Stahlblettbau“ von Regierungsbaurat Dipl. Ing. Amos, Hohen-Dölschen bei Dresden. Am Schluß des Heftes findet sich noch unter: Geschäftliche Mitteilungen (ohne Verantwortung der Schriftleitung) ein Aufsatz von Dr. Ing. Max Gantsch, Hamburg, über „Betonschutz auf chemischem Wege“, in der ein kleiner Überblick über die zurzeit gebräuchlichsten Schutzmittel, wie Sillkatierungen oder aber Schutzanstriche gegeben wird. Eine Reihe höchst interessanter weiterer Beiträge von namhaften Fachleuten ist bereits im Heft 1 im voraus bekanntgegeben. Es steht zu erwarten, daß die neue Fachschrift, deren Preis sich auf nur RM 6.—, pro Jahr, wenn zugleich mit „Beton und Eisen“ bezogen, stellt, bezw. auf RM 8.—, wenn allein bezogen, sich sehr rasch in Fach- und in Industriekreisen einbürgern wird, da sie einem wirklichen Bedürfnis nachkommt. (Gg.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

158. Wer wäre Abgeber von gebrauchten Eisenblechröhren, 10—18 cm Durchmesser, zum Transport von Sand und Kies mit-

telst Wasser von einem Berg herunter, ca. 300 m lang? Offerten an Dsw. Augustin, Mooschein (Graubünden).

159. Wer liefert gebrauchtes Rollbahn-Gelände, gut erhalten, 60 cm Spurweite, 100—200 m? Offerten an J. Rüber, Küssnacht (Zürich).

160. Wer liefert wasserdichten Ueberzug auf armierte Zementdächer? Offerten an Hans Zimmerli, U.-Entfelden (Arg.).

161. Wer liefert Rohr-Modelle, 20, 25, 30, 40, 50 cm? Offerten unter Chiffre 161 an die Exped.

162. Wer hätte Hebegehirre von 12—20 Tonnen Hebekraft mit breitem Fuß und Ratsche abzugeben, event. wenig gebraucht? Offerten an Kaspar Rühnis, Baugeschäft, Oberriet (St. Gallen).

163. Wer hätte abzugeben: Gleichstrommaschine, 120 Volt, 12—15 PS Leistung? Offerten an M. Schuler, Sägewerk und Holzhandlung, Alpthal b. Einsiedeln.

164. Wer hätte gebrauchten Späne-Abscheider für 25 cm Rohrleitung abzugeben? Offerten unter Chiffre 164 an die Exped.

165. Wer hätte 2 gut erhaltene Radfäße mit Innenlager, 75 cm Spurweite, abzugeben, ferner 2 Stück T₂ oder U₂-Eisen, 15—18 cm stark und 2.50 m lang? Offerten unter Chiffre 165 an die Exped.

166. Wer hätte zirka 200 m² Krallentäfer oder Fastäfer 16 mm, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an J. Weibel, Bau-Spengleret, Mumpf (Aargau).

167. Wer hat ca. 250 Gerüstträger, 1 m bis 1.10 m Ausladung, mietweise für 3—4 Wochen abzugeben? Offerten an M. Kennel, Baugeschäft, Oberarth.

168a. Wer liefert Hochdruckturbinen, neu oder gebraucht, 3—5 PS, 9 Atm.? b. Wer hat kleinen Spänetransport abzugeben? Offerten unter Chiffre 168 an die Exped.

169. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, gut erhaltenen Exhaustor für Späneabzug zu einer kombin. Hobelmaschine? Offerten an E. Feldmann, Treppenbau, Lyß (Bern).

170. Wer hat 1 neueren Automat für die Herstellung von Massenartikeln in Holz (Griffe, Feste usw.) abzugeben? Offerten unter Chiffre 170 an die Exped.

171. Wer liefert Sandstrahl-Gebläse; Raden von 40 bis 45 mm Dicke, beliebige Längen, 2.—3. Qualität; ebenso Steinhauer-Werkzeuge? Offerten an Alfred Wöckli, Kunststeingehäuse, Hofwiesstraße 25, Höggen/Zürich.

Antworten.

Auf Frage 149. Gut erhaltene Bandsäge mit 800 mm Rollen und Kugellagerung hat abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg (Aargau).

Auf Frage 149. Die A.-G. Olma in Olten liefert neue und gebrauchte Bandsägen.

Auf Frage 152. Treibriemen und Riemenscheiben liefert Paul Descher, Werkzeuge und Eisenwaren, Derlikon-Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Telephongebäude Niedli-Langmauerstraße in Zürich. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Umgebungs-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Telephongebäude Niedlistraße Zürich“ bis 26. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Gerüst-, Maurer- und Malerarbeiten für die Renovation der Fassaden an der Offizierskaserne in Thun. Pläne zc. im eidgen. Baubureau in Thun. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Offizierskaserne Thun“ bis 16. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Zürich. Hochbauinspektorat der Stadt Zürich. Maurerarbeiten zu den baulichen Umänderungen und Erweiterungen am Gärtner- und Leichenhaus auf dem Friedhof Nordheim in Zürich 6. Pläne zc. je von 11 bis 11.45 Uhr im Bureau Nr. 30 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Eingaben mit Aufschrift „Offerte über Maurerarbeiten Friedhof Nordheim“ bis 24. April an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung am 25. April, 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2. Bauarbeiten zu 36 Wohnungen an der Albis/Tannenrauchstraße in Zürich 2. Gipser- und Glaserarbeiten, Falonnie- und Rolladen-Lieferung, elektrische und sanitäre Installationen, Lieferung sanitärer Apparate, Wand- und Bodenbeläge, Parkett-, äußere und innere Malerarbeiten. Pläne zc. je vormittags 10—12 und nachmittags 2—4 Uhr bei der Bauleitung, A. Huber-Sutter, Architekt, Bellariastraße 64, Zürich 2. Offerten mit Aufschrift „Bauarbeiten 3. Etappe“ bis 19. April an den Präsidenten P. Bonnet, Tannenrauchstraße 94, Zürich 2.

Zürich. Sekundarschulfreigemeinde Derlikon-Schmiedingen. Neubau der Turnhalle in Derlikon. Elek-



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH